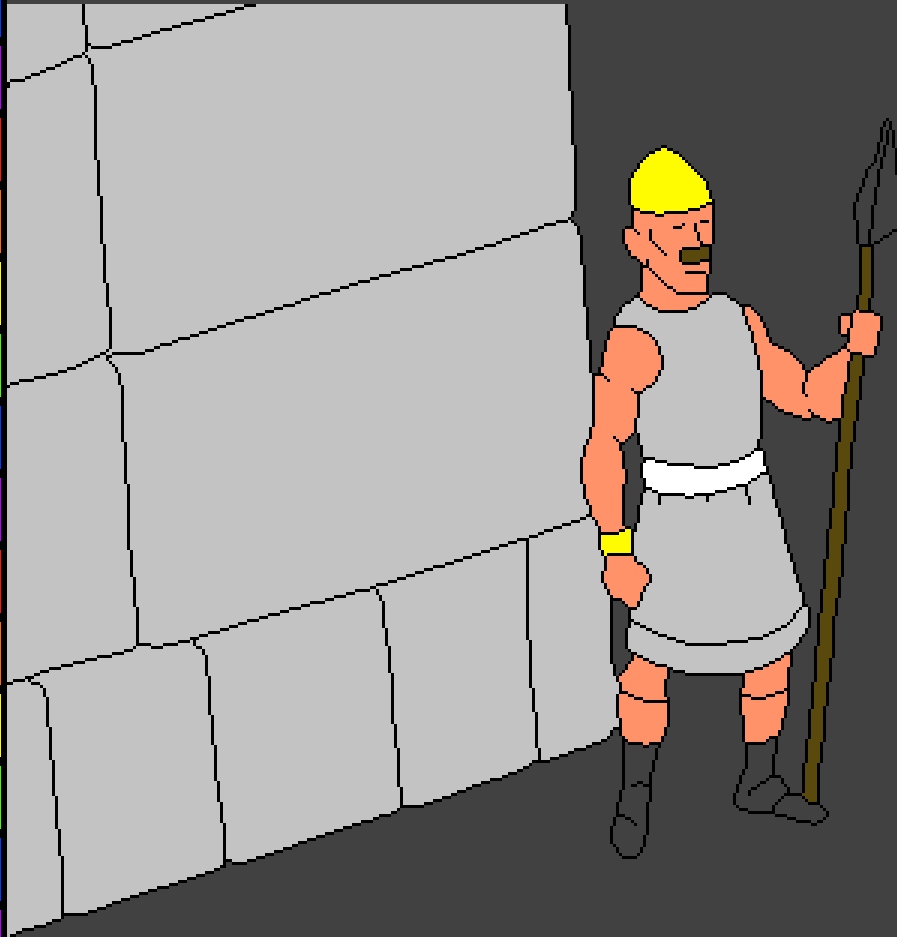


Bibel für Kinder
zeigt:



Die Große
Mauer von
Nehemia



Text: Edward Hughes

Illustration: Jonathan Hay

Adaption: Mary-Anne S.

Übersetzung: Siegfried Grafe

Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

©2013 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.



Persien, eine mächtige Nation, herrschte über die Welt. Artaxerxes herrschte über Persien. Das machte ihn zu der Welt mächtigsten Herrscher. Einer von des Königs wichtigen Helfern war ein Jude mit Namens Nehemia. Seine Aufgabe war es, des Königs Essen zu kosten, um den König vor Vergiftung zu schützen.



Eines Tages kam Nehemia zu dem König mit einem sehr traurigen Gesicht. Der König wollte wissen, was ihn bewegt. „O König, mögest du für immer leben,“ erwiderte Nehemia, „ich bin traurig, weil die Stadt meiner Vorväter verwüstet ist und die Tore verbrannt sind.“

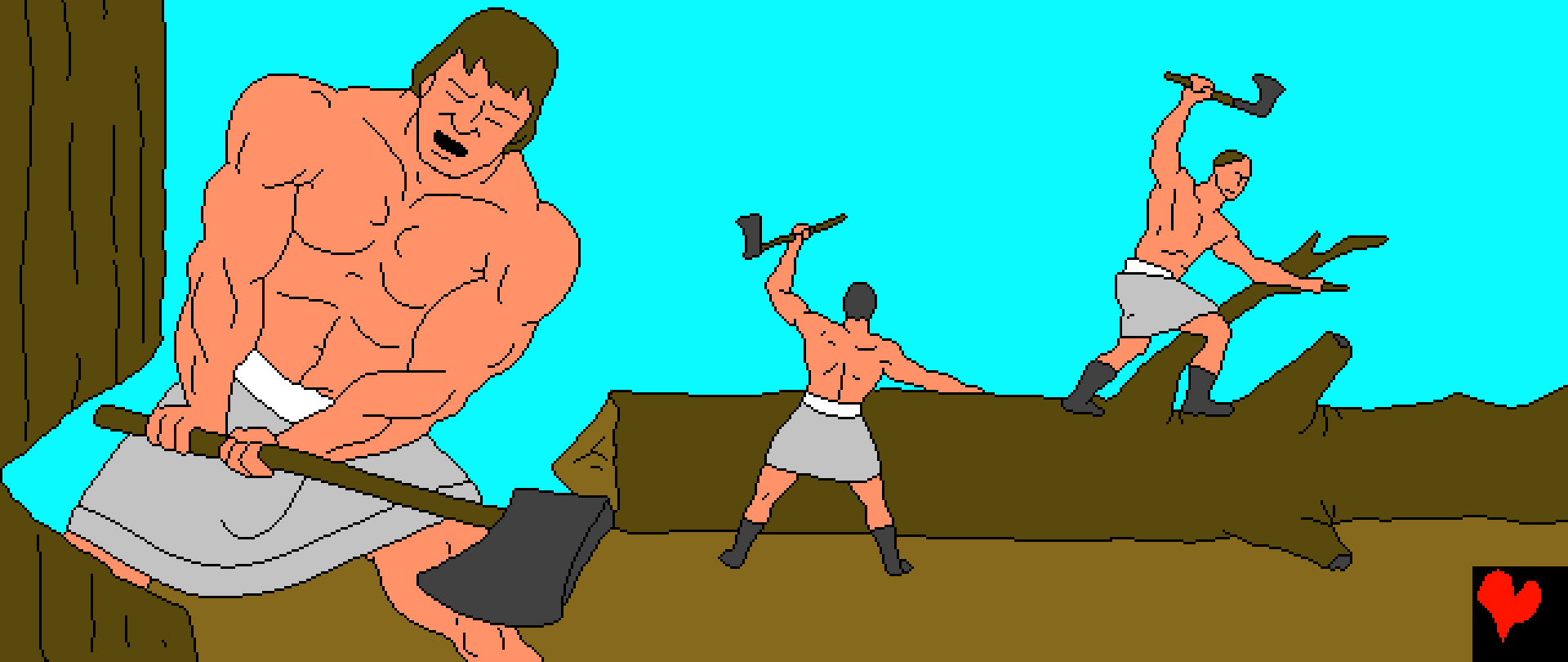
Nehemia sprach von Jerusalem, das vor vielen Jahren zerstört worden war.



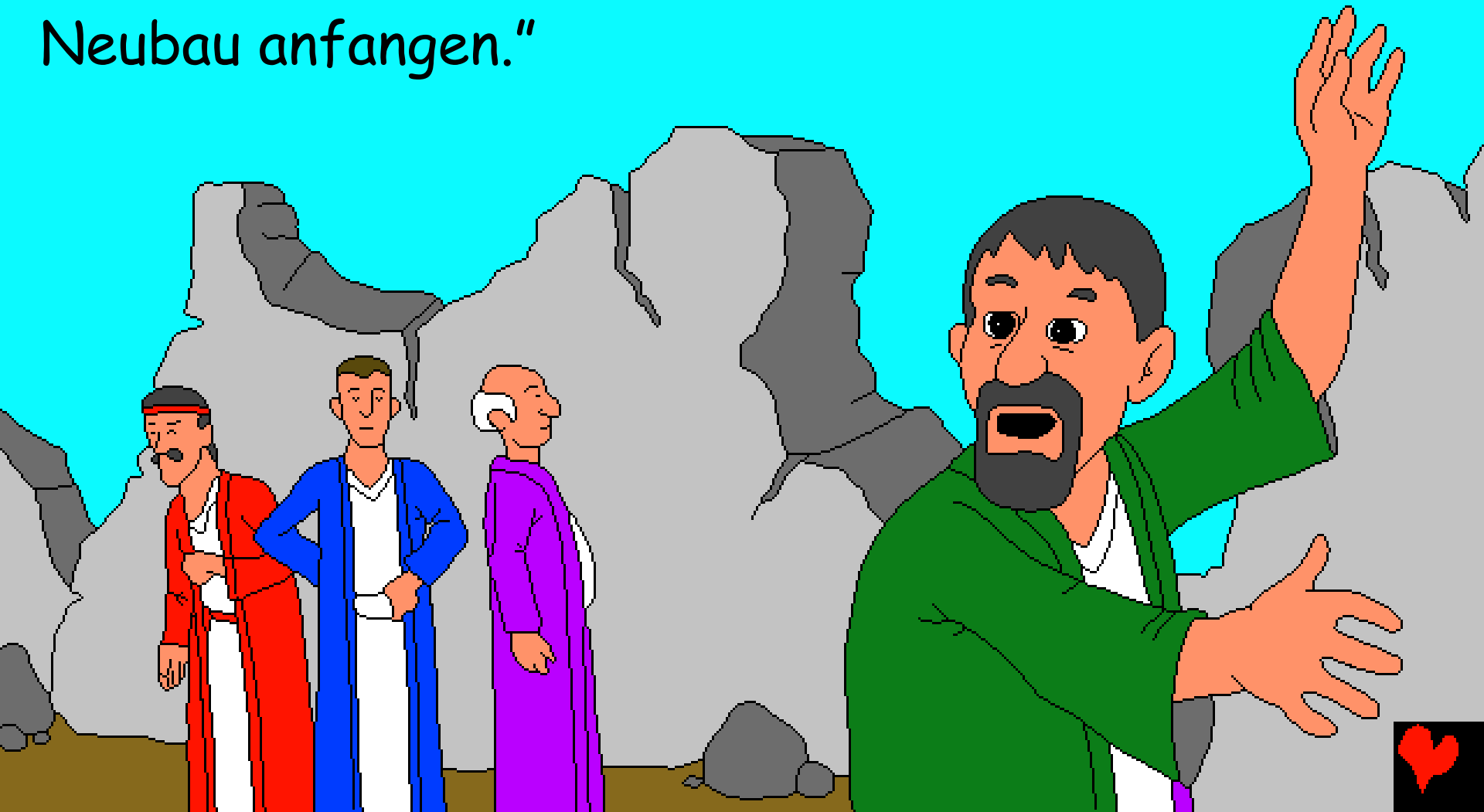
König Artaxerxes fragte: „Was möchtest du tun?“
„Lass mich nach Jerusalem reisen, damit ich die
Stadt wieder aufbauen kann,“ bat Nehemia. König
Artaxerxes gab seine Erlaubnis. Er gab auch
Nehemia amtliche Briefe, um ihn während
seiner Reise zu beschützen.



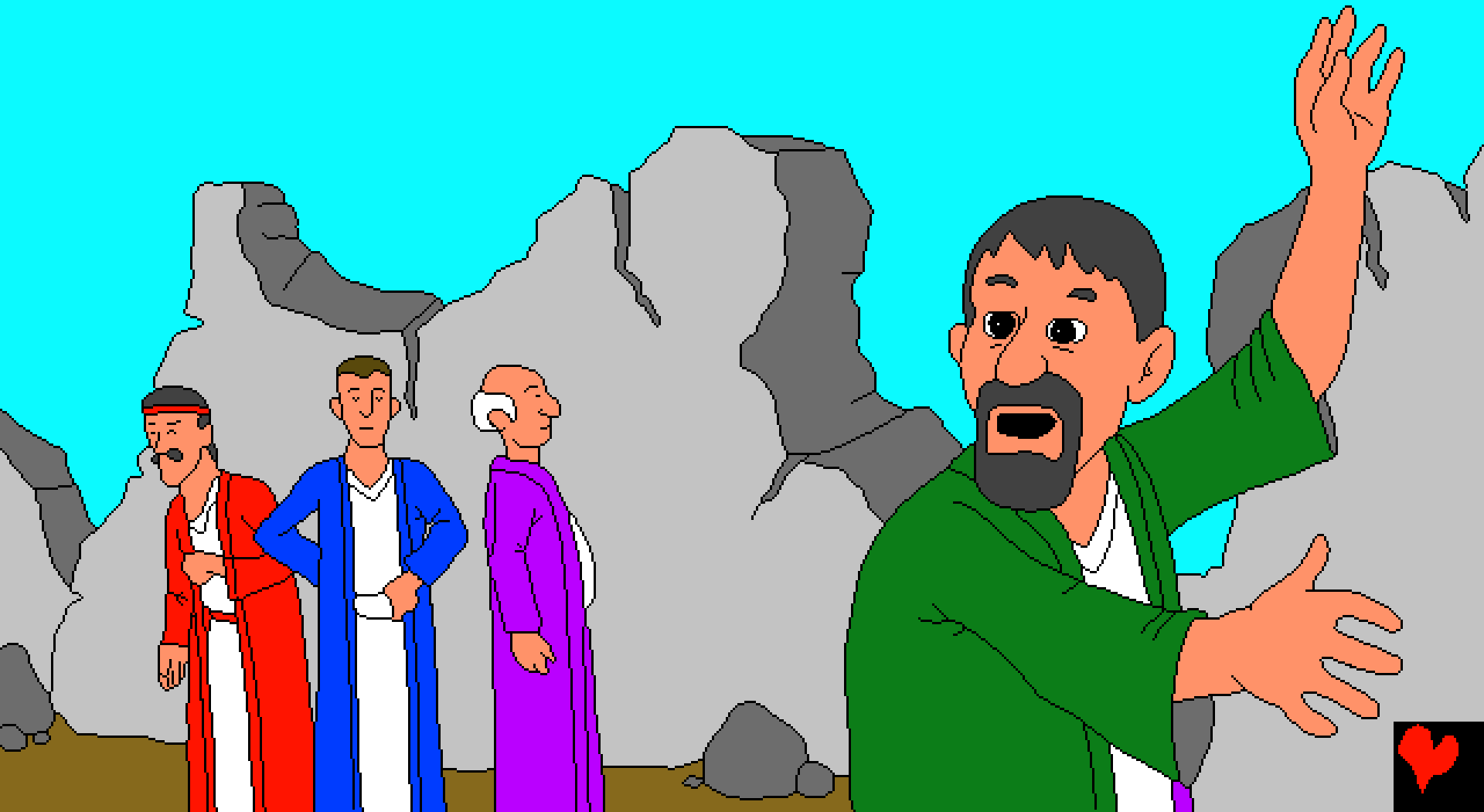
Der König half sogar noch mehr. Er gab Nehemia einen Brief für Asaf, den Verwalter der königlichen Wälder. Asaf wurde verordnet, Nehemia genug Bauholz für die Tore und Stadtmauer zu geben als notwendig.



Als Nehemia in Jerusalem eintraf, versammelte er die führenden Männer der Stadt und sagte: „Wir haben große Probleme. Die Stadt ist zerstört und die Tore sind verbrannt. Lasst uns mit dem Neubau anfangen.“



Er sagte ihnen, dass der König Artaxerxes sein Einverständnis gegeben hat und, mehr als das, der lebendige Gott auf ihrer Seite ist.



Nehemias Glaube und Begeisterung mussten die Leute angespornt haben. Sie waren einverstanden und sagten: „Lasst uns mit dem Wiederaufbau anfangen.“ Nehemia gab jeder Familie einen Teil der Mauer zur Reparatur.



Aber nicht alle waren mit dem Wiederaufbau der Mauer einverstanden. Ein Man namens Sanbalat und seine Freunde Tobija und Geschem waren nicht jüdisch.



Sie wollten nicht, dass die Mauer und die Tore repariert werden.



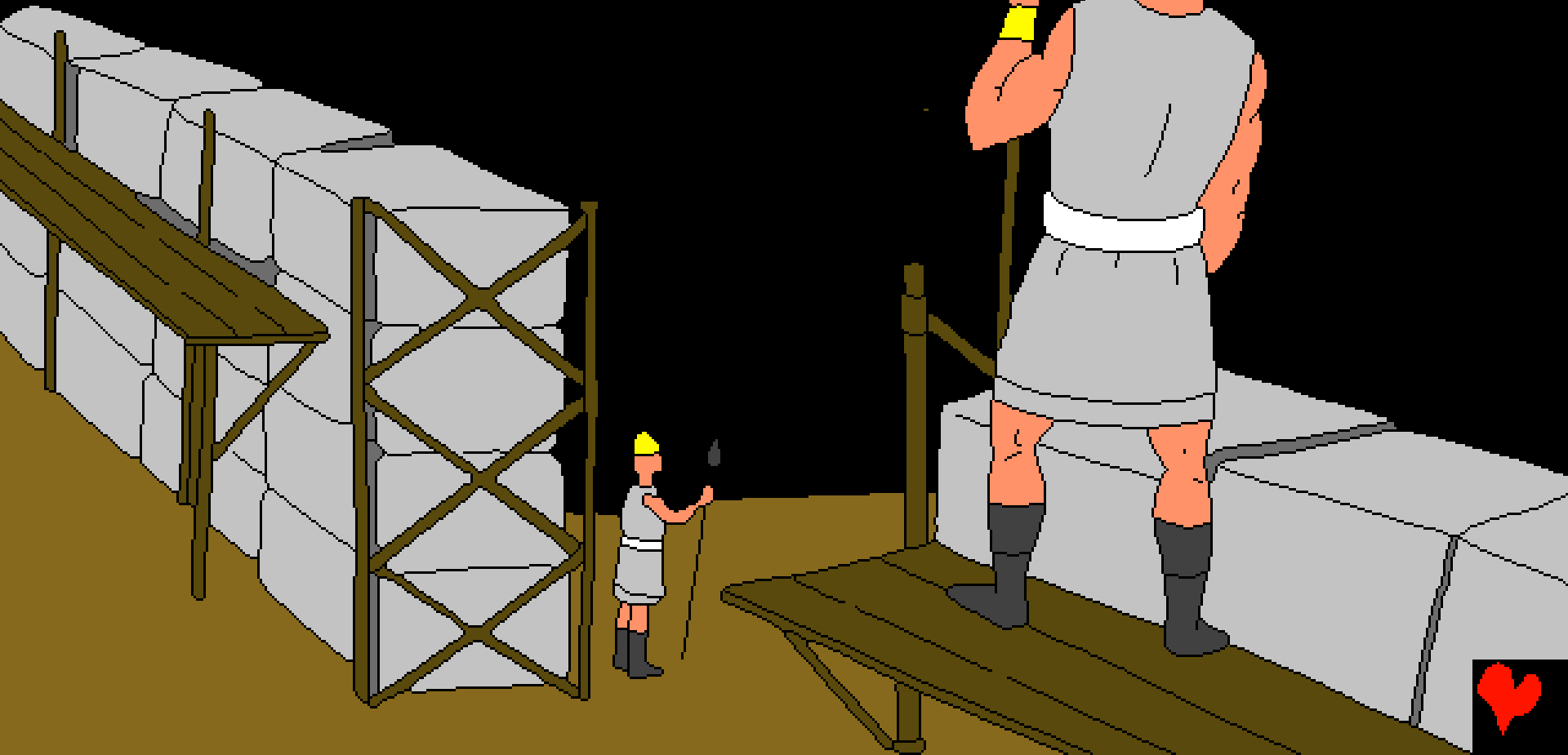
Als die Arbeit Fortschritte machte, wurde Sanballat sehr zornig. Er und seine Freunde verspotteten die Juden.



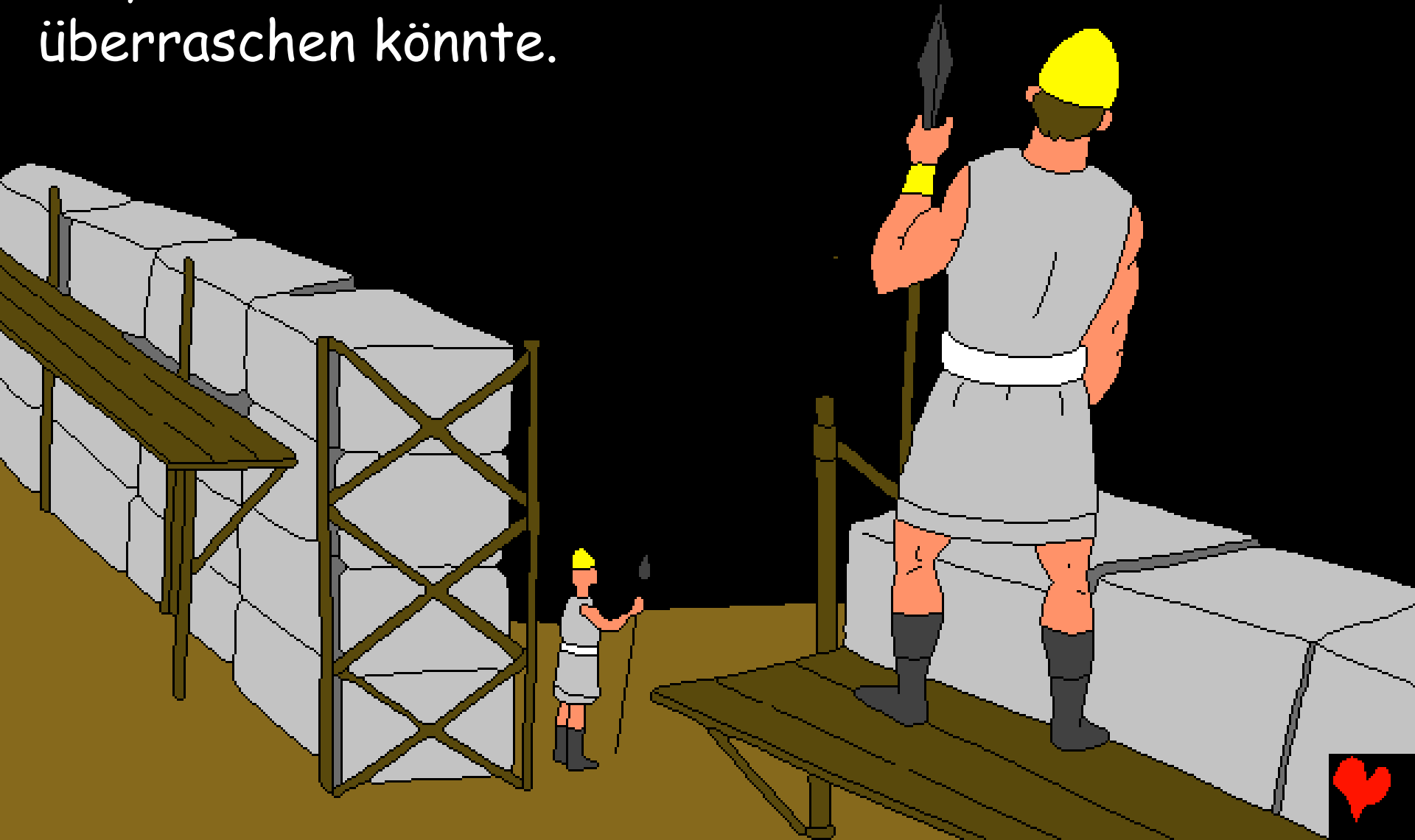
Tobija sagte: „Wenn sie mit dem Bau der kümmerlichen Mauer fertig sind, wird ein kleiner Fuchs sie zerkrümeln können.“ Nehemia antwortete nicht. Stattdessen, betete er, dass Gott handelt.



Als die spottenden Beleidigungen keine Wirkung hatten, planten die Feinde, Jerusalem anzugreifen, um so viel Verwirrung wie möglich zu machen. Und wieder betete Nehemia um Gottes Hilfe.



Tag und Nacht stellte er
auch eine Wachmanschaft
auf, sodass niemand sie
überraschen könnte.



Die Juden arbeiteten sehr hart. Sie waren erschöpft. Einige befürchteten, dass die Feinde sie während der Arbeit töten würden. Trotzdem, Nehemia war nicht willig, das Projekt aufzugeben. Er setzte Wächter um die Arbeiter und erinnerte sie daran, dass Gott mit ihnen war und dass Gott mächtiger ist als alle Feinde.



Nehemia
versuchte ein
gutes Beispiel
zu sein.



König Artaxerxes
ernannte Nehemia
als Gouverneur
von Jerusalem

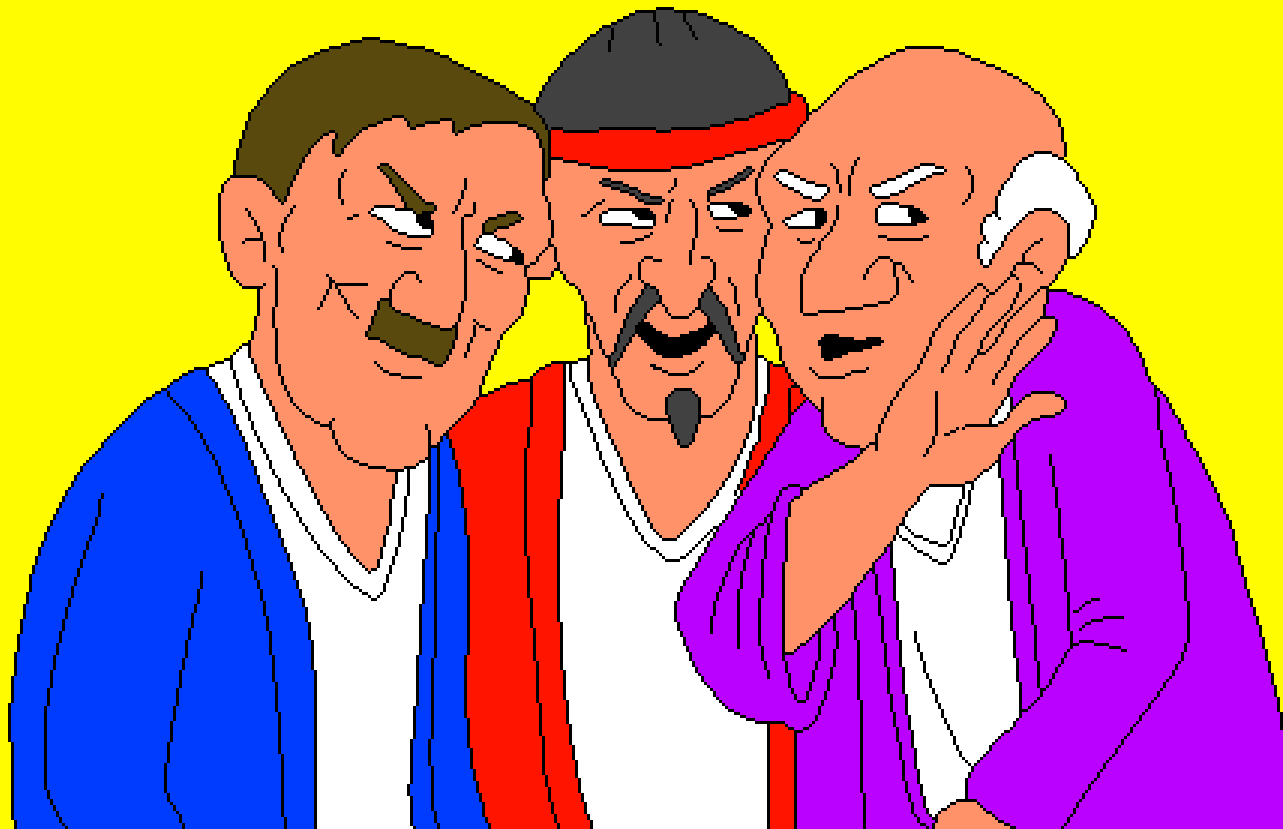
mit dem Recht,
Nahrung und Geld
von der Bevölkerung
zu verlangen, aber
er machte von
diesem Recht
keinen Gebrauch.



Er arbeitete
zusammen mit den
Leuten, die Mauer
wieder aufzurichten.
Er gebrauchte sein
eigenes Geld, um
Nahrungsmittel zu
kaufen.



Endlich war die Mauer fertig und nur die Tore mussten noch eingesetzt werden. Als Sanballat, Tobija and Geschem hörten, dass da keine Lücke mehr in der Mauer war, planten sie Nehemia Schaden anzutun.



Sie sandten Botschaften zu Nehemia, um sich mit ihm auf einem Platz, Ono genannt, zu treffen. Aber Nehemia wusste, dass sie ihn aus der Stadt lockten, um ihm Böses anzutun. Er schrieb zurück, dass er seine Arbeit nicht verlassen könnte, um sie zu sehen.



Endlich war der
Wiederaufbau
der Mauer



vollendet und
Nehemia setzte Wächter,
um sie zu beschützen.



Er setzte
auch die Regel,
dass die Tore
nicht



geöffnet
werden dürfen
bis die Sonne voll
aufgegangen ist.



Während
des Nachts
wurden die Tore



geschlossen
und verriegelt.



Nun, da die Stadt sicher war, kamen viele Juden von den verschiedensten Teilen der Welt zurück nach Jerusalem.



Nehemia muss sehr froh gewesen sein, dass er die Arbeit, die Gott ihm gegeben hatte, zu einem guten Ende führen konnte, trotz vieler Schwierigkeiten.

Er blieb in Jerusalem und half den Leuten, Gott gehorsam zu sein.



Die Große Mauer von Nehemia

Die Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel,

steht im

Nehemia

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht.“

Psalm 119:130



Das Ende



Gott weiß, dass wir Böses getan haben. Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus starb am Kreuz als Strafe für unsere Sünden. Jesus wurde von den Toten auferweckt und kehrte in den Himmel zurück. Deshalb kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist. Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

